

BEIHEFTE
ZUR ZEITSCHRIFT FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Herausgegeben von

Norbert Otto Eke · Michael Elmentaler · Udo Friedrich · Eva Geulen ·
Monika Schausten · Hans-Joachim Solms

23

Schreibarten im Umbruch

Stildiskurse im 18. Jahrhundert

Herausgegeben von

Eva Axer, Annika Hildebrandt und Kathrin Wittler

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
<https://ESV.info/978-3-503-23787-6>

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – 536380604 –
und den Open-Access-Publikationsfonds
für Monografien der Leibniz-Gemeinschaft.

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-23787-6

eBook: ISBN 978-3-503-23788-3

Das eBook erscheint als Open Access-Werk.

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2024

www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich
dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten.
Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Satz: Satz-Rechen-Zentrum Hartmann + Heenemann, Berlin
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza

INHALT

Einleitung	
<i>Eva Axer, Annika Hildebrandt und Kathrin Wittler: Umbruchszeit. Der deutschsprachige Stildiskurs des 18. Jahrhunderts im europäischen Kontext</i>	7
I. Rhetorik und Stilistik	
<i>Roland Spalinger: Ethopoetische Funktion des Stils um 1750. Rhetorik (Gottsched) – Poetik (Breitinger) – Ästhetik (Baumgarten)</i>	33
<i>Dietmar Till: Hugh Blairs Stilkonzept zwischen Tradition und Innovation</i>	51
<i>Jan Oliver Jost-Fritz: Lebhaftige Kürze. Zum Funktionswandel des Stils zwischen Brockes und Klopstock</i>	67
II. Normierung und Individualisierung	
<i>Marko Neumann: Musterbriefe im Umbau. Syntaktische Reflexe sich wandelnder Stilkonzepte in Briefstellern des 18. Jahrhunderts</i> ...	89
<i>Sina Dell'Anno und Emmanuel Heman: „Auf eine sokratische Art geschrieben“. Hamanns mimischer Stil im Wandel der Diskurse</i>	109
<i>Valérie Leyh: Ein bröckelnder Kompromiss. Jean-François Marmontels Ansichten zum Stil und ihre Rezeption im deutschsprachigen Raum</i>	125
<i>Anja Voeste: Beispiel und Regel im 18. Jahrhundert. Ein Blick in Christian Ludwigs zweisprachige Wörterbücher</i>	143
III. Stilqualitäten: Flexibilisierung des Literatursystems	
<i>Michael Gamper: Stilversuche der Prosa in Herders frühen Schriften</i>	163
<i>Caroline Torra-Mattenklott: Reichtum an Worten und Lakonie des Ausdrucks. Zur Theorie des körnigen Stils</i>	177
<i>Cornelia Zumbusch: ‚Erhöhte Kraft‘. Nachdruck und nachdrückliche Schreibart von Gottsched bis Herder</i>	197
<i>Elisa Ronzheimer: Der Ton der Schreibart. Zum Tonbegriff in der Gattungstheorie des 18. Jahrhunderts</i>	215
<i>Dirk Oschmann: Natürliche Ordnung? Lichtenbergs Sprachreflexionen zwischen „Nomenklatur“ und „Stil“</i>	233